

Stadt Rüdesheim am Rhein

F r a k t i o n s a n f r a g e FraktAnfr. 2/2026-2031 1. Ergänzung

Amt: Ordnungsamt	AZ: 23/OA	Rüdesheim am Rhein, 18.08.2026
------------------	-----------	--------------------------------

KI. Anfrage WIR-Fraktion: Sachstand Umsetzung Tempo-30-Zonen in Presberg

Anfrage:

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Welche konkreten Schritte wurden seit dem Beschluss vom 26.06.2025 durch die zuständige Ordnungsbehörde bzw. die Verwaltung unternommen, um die Tempo 30-Zonen in Presberg einzurichten?
2. Ist die verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 StVO für die betroffenen Straßenabschnitte in Presberg bereits vollständig erfolgt? Wenn nein, woran scheitert bzw. verzögert sich die Anordnung aktuell?

Antwort zu Ziffer 1. und 2.

Bei dem ganzen Verfahren gibt es zwei verschiedene Behörden:

Der Bürgermeister der Stadt Rüdesheim am Rhein als Ordnungsbehörde in seiner Funktion als Straßenverkehrsbehörde

Der Magistrat der Stadt Rüdesheim am Rhein in seiner Funktion als Straßenbaulastträger

Die Straßenverkehrsbehörde erlässt die verkehrsrechtliche Anordnung gegenüber dem zuständigen Straßenbaulastträger. Da es sich um städtische Straßen handelt, erging die verkehrsrechtliche Anordnung gegenüber dem städtischen Straßenbaulastträger. Die verkehrsrechtliche Anordnung für die Tempo 30-Zonen Presberg erging entsprechend der Beschlussvorlage Vlg 299/2021-2026. Änderungen gab es keine.

3. Wann ist mit der baulichen Umsetzung (z. B. Aufstellen der entsprechenden Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen) zu rechnen bzw. ist diese bereits abgeschlossen?

Antwort zu Ziffer 3.

Die Umsetzung liegt beim Straßenbaulastträger der Stadt Rüdesheim am Rhein. Es war mit der Vergabevorbereitung begonnen worden. Durch den Dringlichkeitsantrag der WIR-Fraktion zum Thema Verkehrsführung Marktplatz wurde die Umsetzung zurückgestellt, da für die Umsetzung der beiden Vorhaben keine ausreichende Mittel und Ressourcen vorhanden sind, zumal durch die im Frühjahr umgesetzte verkehrsrechtliche Anordnung für den Marktplatz mehr finanzielle Mittel als geplant benötigt wurden. Außerdem wurden personelle Ressourcen für die Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der L 3272 zwischen Presberg und Wispertal gebunden, weil es sich hier um eine Unfallhäufungsstrecke handelt (21 Unfälle mit Beteiligung von Motorrädern mit Verletzten und ein Toten von 2021 bis 2025, in 2026 weitere 5 Verkehrsunfälle). Die ersten Maßnahmen sind getroffen.

Es ist geplant, den Auftrag Ende 2026 zu vergeben und im 1. Quartal 2027 umzusetzen.

4. Wurden seitens anderer Behörden (z. B. der Verkehrsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises oder Hessen Mobil) Einwände oder Nachforderungen vorgebracht, die der Umsetzung entgegenstehen?

Antwort zu Ziffer 4.

Wie schon mitgeteilt, kann das Konzept in der ursprünglichen Form umgesetzt werden.

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	24.08.2026	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	27.08.2026	zur Kenntnis

Anlage(n):

1.	Kl. Anfrage WIR vom 02.08.2026
----	--------------------------------